

Dokumentation des Jüdischen Friedhofs in Miesenheim

von Martin Roggatz,

Übersetzung der hebräischen Inschriften von Dan Z. Bondy

Der jüdische Friedhof von Miesenheim (Stadt Andernach, Kreis Mayen-Koblenz) liegt abseits der Straße Miesenheim - Saffig versteckt in den Streuobstwiesen in der Flur „Im Deyert“.

Das geostete, nahezu rechteckig angelegte Gräberfeld umfaßt heute noch einen Bestand von 66 Gräbern.¹⁾

Sie sind - in der Regel zeitlich aufeinanderfolgend belegt - in fünf Reihen angeordnet.

Hierbei ergibt sich eine Besonderheit, da, beginnend in der dritten Reihe Nr. [36] (1853), die Belegung von Süden nach Norden beginnt.

Wechselseitig werden dabei Grabstätten der dritten und, ab Nr. [23] zu zwei Dritteln, der zweiten Reihe belegt.

Nach Nummer 35 (1869) folgt dann aber mit Grab [66] die erste Reihe, welche wieder in der Gegenrichtung belegt wurde.

Nach dem ersten Grab dieser Reihe kehrt sich die Reihenfolge wiederum um; es folgen mit Nr. [17] bis [22] das erste Drittel der zweiten Reihe.

Die weiteren Gräber sind dann in der dritten Reihe beginnend wieder einheitlich in Süd-Nordrichtung belegt, wobei nur Nummer [47] etwas außerhalb der vierten Reihe auffällt (siehe Belegungsplan).

Die Lösung dieser besonderen Belegung, zusammen mit dem auf dem Lageplan zu erkennenden „Durchlass“ nach etwa dem einem Drittel der Gräberreihen, könnte in den Eigentumsverhältnissen des Friedhofs zu finden sein.

Dieser besteht nämlich von Nord nach Süd gesehen aus vier Parzellen sowie zwei weiteren rechtwinklig dazu im Osten.²⁾

Zuerst wurden die ersten vier Parzellen von Ost nach West belegt, bis sich dann in der ersten Reihe das Problem der Kapazitätsgrenze abzeichnete.

Daher verzichtete man Ende des letzten Jahrhunderts auf die Nutzung der Restfläche nördlich von Grab Nr. [46] und setzte die Belegung auf den beiden (erst dann erworbenen?) östlichen Parzellen fort. Hierbei schwenken die beiden letzten Reihen allerdings leicht nach NW ein.

Hervorzuheben ist noch der nordwestliche Abschnitt (Flur 10 / 517 und teilweise 516), auf dem sich außer den Gräbern [16], [65] und [66] keine Grabstätten befinden.

Nach Aussage des Miesenheimer Ortsvorstehers Simon habe es sich um die Grablege der ortsansässigen Familie Zibell gehandelt.³⁾ Im Dezember 1994 wurde diese vorher verunkrautet außerhalb des umzäunten Friedhofsbereiches gelegene Parzelle auf Initiative der Jüdischen Kultusgemeinde Koblenz gesäubert und dem Friedhof durch Versetzen des Zaunes (wieder?) angegliedert.⁴⁾

Der Friedhof in Miesenheim war nicht nur Begräbnisstätte der Miesenheimer Juden, er diente auch ihren Glaubensgenossen aus Plaidt und Saffig als „Guter Ort“.

Die Forschungslage ist für alle drei Gemeinden als schwach bis sehr mangelhaft zu bezeichnen, so daß gesicherte Aussagen über den Friedhof mangels Material zur Zeit kaum möglich sind.

Miesenheim

Die Geschichte der jüdischen Einwohner in Mittelalter und früher Neuzeit liegt leider noch im Dunkeln, da es trotz entsprechender Vorarbeiten für die Stadt Andernach spezielle Untersuchungen nicht gibt.⁵⁾

In der Neuzeit gehörte Miesenheim bis zu seiner Eingemeindung in die Stadt Andernach 1972 der Verbandsgemeinde Andernach - Land (seit 1995 VG Pellenz) an.

Aus napoleonischer wie preussischer Zeit sind Juden in Steuerunterlagen nachgewiesen.⁶⁾

Das ausgehende 19. / beginnende 20. Jahrhundert sieht - wie in vielen deutschen Landgemeinden der damaligen Zeit - eine immer mehr schrumpfende Gemeinde.

Mitte der 1920er Jahre verkaufte sie schließlich die bereits auffällige Synagoge in der Bachstraße und löste sich auf bzw. wurde der Synagogengemeinde Andernach unterstellt. Ein Schlaglicht auf das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte wirft in diesem Zusammenhang der noch heute bestehende Grundbucheintrag dreier Parzellen des Miesenheimer Friedhofs auf die vernichtete Andernacher Kultusgemeinde.⁷⁾

Plaidt

Für die Gemeinde Plaidt ist die Überlieferung als absolut rudimentär zu bezeichnen.

Vor dem Ende der Mairie Saffig bezeugen nur die bereits angesprochenen Unterlagen der Mairie (Verwaltung) sporadisch die Anwesenheit von Juden in Plaidt; Mittelalter und frühe Neuzeit sind bisher unerforscht.

Dank des 1.100jährigen Jubiläums 1995 ist wenigstens die Zeit von 1817 bis zum Untergang im „Dritten Reich“ wissenschaftlich genau dokumentiert.⁸⁾

Obwohl wohl nicht alle Gräber erhalten blieben - so ist das Grab der 1935 verstorbenen Sara Klee (Neupert S. 255) nicht mehr auffindbar - spiegelt der erhaltene Bestand (drei Gräber) des Miesenheimer Friedhofs in etwa die geringe Größe der Plaidter jüdischen Gemeinschaft wieder.

Nach den erhaltenen Unterlagen sowie mündlichen Aussagen belief sich deren Stärke auf zwei bis maximal vier Familien.

haber noch fähig sein würden.

Einige ahnten wohl schon das Kommende und wanderten aus, doch ließ sie auch hier der NS-Staat nicht einfach ziehen.

Nach Verlust von großen Teilen ihres Vermögens durch Zahlung diverser schikanöser „Abgaben“ und „Steuern“ (z.B. „Reichsfluchtsteuer“) im Ausland angekommen, versuchten die zwangsexilierten Saffiger Juden natürlich, den Kontakt nicht abreißen zu lassen.

Abermals schlug die Staatsgewalt in Form von Postzensur und Gestapo-Schikanen zu. So schwärzte beispielsweise der damalige Posthalter 1940 im Ort gebliebene Juden beim Sicherheitsdienst (SD) in Mayen wegen „starke(m) Schriftverkehr“ mit ausgewanderten Kindern an.¹⁴⁾

Das Ende kam im Jahre 1942, als die letzten sechs jüdischen Einwohner ihren Deportierungsbescheid erhielten und über die „Sammelstelle“ Neuwied in ein nicht bekanntes Konzentrations- oder Vernichtungslager verschleppt wurden.

Es handelte sich um :

MORITZ und EMMA HIRSCH, geborene HAHN [Grabstein Nr. 61, posthum aufgestellt],
ihren Sohn ERNST HIRSCH,
die Geschwister CILLY und MATHIL-

DE MEYER

sowie HELENE KLEE, geborene HIRSCH.

Anmerkungen:

1) Inwieweit während der Nutzungsphase Grabsteine verlorengegangen sein könnten, ist, da keinerlei Belegungspläne erhalten sind, nicht mehr zu ermitteln.

2) Auszug aus dem Liegenschaftskataster / Mitteilung des Katasteramtes Andernach vom 29.01.1996. Nach dem Eintrag im Supplementband des L.-Registers wurde das Gelände für den Friedhof im Jahr der ersten Beerdigung (1853) von der „Jüdische Gemeinde Miesenheim“ erworben.

3) Mündliche Mitteilung an den Autor am 13.07.1994.

4) Schriftliche Mitteilung der Jüdischen Kultusgemeinde Koblenz vom 06.02.1996. Die Kultusgemeinde Koblenz ist als Rechtsnachfolgerin der vernichteten Andernacher Gemeinde seit 1945 für die Pflege des Friedhofs zuständig.

5) Klaus Schäfer (Hg.): Andernacher Juden im Mittelalter. Begleitheft zur Sonderausstellung, Andernach 1990. Dokumentation zur Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Rheinland - Pfalz und im Saarland 1860 - 1945,

Bd. 5 Koblenz 1973. u. Bd. 7 Koblenz 1974 (Veröffentlichung der Landesarchivverwaltung Rh.-Pf. Nr. 20, 1 u. 21, Landeshauptarchiv Koblenz (LHA-Ko Nr. Z 231-8 u. 231-21]).

6) Maschinenschriftliches Manuskript des Autors ‚Judaica‘ aus LHA-Ko, Bestand 612. (Stadtarchiv Andernach); siehe auch Anm. 5.

7) Mündliche Mitteilung des Katasteramtes Andernach vom 29.01.1996; („Synagogengemeinde Andernach - Miesenheim - Plaidt - Saffig“).

8) Neupert, Frank: Plaidt zur Zeit der NS-Diktatur, S. 253-257 in: ders. (Hg.): 1100 Jahre Plaidt. Beiträge zur Ortsgeschichte, Plaidt 1995.

9) Wilfried Marbach: Jüdisches Erbe in Saffig (Maschinenschriftliches Manuskript), Zell am See 1985.

10) Förderkreis Synagoge e.V. (Hg.): Festschrift zur Wiedereröffnung der ehem. Synagoge von Saffig am 12. Mai 1991, Saffig 1991, S. 5. A. Britz / M. Roggatz: Saffig in der Pellenz (Rheinische Kunststätten Nr.125), 2. neubearb. u. erw. Aufl., Köln 1993, S. 11-13.

11) Mündliche Mitteilung LHA-Ko vom 10.12.1995.

12) Marbach, a.a.O. S. 33.

13) Max Hirsch, s. Marbach, a.a.O. S. 36 c.

14) Marbach, a.a.O. S. 56 a.

Die Grabinschriften des Jüdischen Friedhofs in Miesenheim (eine Auswahl):

Miesenheim, Grab Nr. 09: 1885

Jizchak S. Simcha

Isaac Klee

1 Hier ist begraben

ein aufrechter Mann, Jizchak, Sohn des Simcha. Er verschied am Tag

6, 6., und wurde begraben (am Tag) 1, 8.

Tammus

5 des Jahres 645 nach kleiner Zählung.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

gest. Freitag, 19.6.1885



פ"נ 1
איש ישר יצחק בר
שמחה נפטר ביום
ו' ו' ונקבר א' ח' תמוז 5
בשנת תרמ"ה לפ"ק
תנצב"ה

Rückseite

Isaac Klee
gest. 19 Juni 1885
im Alter von 60 Jahren
R. I. F.

Kommentar:

Wie auf dem Foto zu erkennen, lautet die erste Zeile im deutschen Text heute: „HIER RUHT“. Allerdings wurde sie beim Nachzeichnen hinzugeschrieben, obwohl an dieser Stelle der Inschrift kein Text eingemeißelt wurde. Diese Zeile wurde deshalb hier weggelassen (vgl. auch Nr. 12).

Der deutsche Text wurde mit Hilfe der

standesamtlichen Angaben ergänzt.

Zur Familie:

Vater: Simon Klee (Nr. 29)

Mutter: Schannete Klee geb. Wolf (Nr. 11)

Gattin: ... Klee aus Miesenheim (Nr. 39), die vermutlich seine erste Ehefrau war.

Bruder: Benjamin Klee (Nr. 04)

Auskunft Standesamt Pellenz (Sterbeeintrag Nr. 86/1885): Isaac Klee, Ehemann von Letty (vermutl. Betty) Mendel, Sohn des Gürtlers Simon Klee und „dessen dem Anzeigenden nach Namen unbekanntem Ehefrau“, geboren in Miesenheim, gestorben am 19.6.1885 im Alter von 60 Jahren im Miesenheim.

Miesenheim, Grab Nr. 10: 1883
Miriam T. Naftali, G. Meir S. Awraham
Mathilde Mayer, geb. Herzog

1 Hier ist begraben
die gepriesene und teure Frau,
gekrönt mit jeder aufrechten Eigen-
schaft.
Frau Miriam, Tochter des Naftali,
5 Gattin des Meir, Sohn des Awraham.
Sie verschied am Tag 2, Hoschana Rabba,
und wurde begraben am Tag 3, Schemini
Azeret,
22. Tischri 644 nach kleiner Zählung.
Ihre Seele sei eingebunden in das
Bündel des Lebens

gest. Montag, 22.10.1883

Kommentar:

Zl. 6: Hoschana Rabba ist der siebte
und letzte Tag des Laubhüttenfestes,
mit dem die Entscheidung über die
Gewährung des Regens für das kom-
mende Jahr fällt und somit das göttli-
che Gericht, das am Neujahrsfest ein-
setzt, sich vollendet.

Zl. 7: Schemini Azeret, „Beschlussfest“,
folgt auf Hoschana Rabba und wird,
wie in der Inschrift auch angegeben,
am 22. Tischri begangen.



פ"נ 1
אשה מהוללה ויקרה
מוכרת בכל מדה ישרה
מרת מרים בת נפתלי 5
אשת מאיר בר אברהם
נפטרה ביום ב' הושענא רבא
ונקברה ביום ג' שמיני עצרת
כ"ב תשרי תרמ"ד לפ"ק
תנצב"ה

Rückseite

Hier ruht 1
Mathilde Mayer
geb. Herzog
im Alter von 50 Jahren
gest. [21. Okt. 1883] 5

Endreim auf -rah in Zln. 1-3, die Einlei-
tungsformel einschließend.

Rückseite:

Zl. 4: Laut Auskunft des Standesamtes
Pellenz starb Mathilde Mayer im Alter
von 30 Jahren.

Die letzte Zeile des deutschen Textes
wurde nach der standesamtlichen Mit-
teilung ergänzt.

Die Eulogie hier ist identisch mit denen
bei Nrn. 08, 20, 21 und 41.

Zur Familie:

Schwiegervater von Mathilde Mayer
war sehr wahrscheinlich der 1887 ver-
storbene Abraham Mayer (Nr. 07).
Auskunft Standesamt Pellenz (Sterbe-
eintrag Nr. 147/1883): Mathilde Mayer,
Ehefrau des Markus Mayer, Tochter
des Kaufmanns Germann (vermutl.
Hermann) Herzog und „dessen dem
Anzeigenden nach Namen unbekann-
ten Ehefrau“, gestorben am 21. Okto-
ber 1883 im Alter von 30 Jahren in
Saffig.

Miesenheim, Grab Nr. 19: 1897
Channa T. Arje und Scheile T. Awraham
Johanna Klee geb. Stolz aus Saffig und
Tochter Selma

1 Hier ist geborgen
die ehrfürchtige Frau mit ihrer (?) Tochter?) ...
Frau Channa, Tochter des Arje,
Scheile, Tochter des Awraham.
5 Wenn du wüßtest, wessen Leichnam hier weilt
ihre Gerechtigkeit an euch und verbirgt
... ihre Jugend
und es stieg auf der Tod, der sie fällte in der
Blüte ihre Tage
... ihre Mutter
10... und ihre Schwester Scheile
Dies sei ihr Trost.
Sie verschied 15. Ve-Adar und ihre Tochter
10. Nissan 657 nach kleiner Zählung.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens

Johanna Klee starb Freitag, 15.3.1897, Selma Klee starb Montag, 12.4.1897

Kommentar:

Zl. 8: „In der Blüte ihre Tage“, vgl.
Jesaja 38,10.

Zl. 11: vgl. Psalm 119,50.

Zl. 12: Ve-Adar ist eine andere Bezeich-
nung für den Schaltmonat zweiter Adar.
Diese Inschrift wurde mit weißer Farbe
nachgemalt. Dabei wurden die ur-
sprünglich eingemeißelten Buchstaben

derart verfälscht, daß eine korrekte Wie-
dergabe nahezu unmöglich ist. Die In-
schrift berichtet vermutlich vom frühen
Tod der Mutter und ihrer kleinen Toch-
ter und endet mit (leider nicht entziffer-
tem) Trostspruch für die Hinterbliebe-
nen Ehegatten und (sicherlich jungen)
Kinder bzw. Geschwister der Verstor-
benen.



פ"ט 1
האשה יראה עם בתה (?)
מרת חנה בת אריה
שילה בת אברהם
5 אם תדע גוית (?) מי פה (?) שוכנת
.... צדקתה לכם וטומנת
.... על ציב ב.ל. בעוריה
ועלה מות אשר גדע אתה בדמי ימיה
..... ישא .א. לאמותם
10 אךלשכן שילה אחותם
זאת היא נחמתם
נפטרה ט"ו ואדר ובתה י' ניסן תרנ"ז לפ"ק
תנצב"ה

Rückseite

Hier ruht 1
An der Seite ihres 15
Monate alten Töchterlein
Selma Frau Johanna Klee
geb Stolz aus Saffig geb
5 am 1. August 1863 gest.
am 19. März 1897
R.I.F.

Zur Familie:

Gatte und Vater: Abraham Klee (Nr. 57)

Auskunft Standesamt Pellenz: Johan-
na, Gattin von Abraham Klee, geb.
Stolz, gestorben am 19.3.1897 in Saf-
fig im Alter von 33 Jahren. Klee Selma,
Tochter von Abraham Klee und Johan-
na Stolze, geborenen in Saffig, gest.
12.4.1897 in Saffig im Alter von 1 Jahr.

Miesenheim Grab, Nr. 20: 1896
 Hannchen Hirsch aus Saffig
 Johanna Hirsch geb. Strassburger

1 Hier ist begraben
 die gepriesene und teure Frau,
 gekrönt mit jeder aufrechten Eigenschaft.
 Es ist Hannchen Hirsch
 5 aus Saffig.
 Sie starb jung an Tagen
 am Tag 5,16. Tewet 656
 nach kleiner Zählung. Ihre Seele sei ein-
 gebunden in das Bündel des Lebens

gest. Donnerstag, 2.1.1896



פ"נ 1
 אשה מהוללה ויקרה
 מוכתרת בכל מדה ישרה
 ה"ה האננכען הירש 5
 מן זאפפיג
 מתה צעירה בימים
 ביום ה' ט"ז טבת תרנ"ו
 לפ"ק תנצב"ה
 Hier ruht in Gott
 Johanna Hirsch 10
 geb. Strassburger
 Ehegattin v. Hermann Hirsch
 geb. 15. August Leutershausen
 gest. 2. Jan. 1896 z. Saffig
 nach 2 Jahren glücklicher Ehe 15

Kommentar:
 Zln. 4/5: Die Schreibweise des Namens Hannchen und des Ortsnamens Saffig sind genaue Transkriptionen aus dem Deutschen.
 Zl. 6: vgl. ljob 32,6.
 Endreim auf *-rah* in Zln. 1-3, die Einlei-

tungsformel einschließend.
 Die Eulogie hier ist identisch mit denen bei Nrn. 08, 10, 21 und 41.

Auskunft Standesamt Pellenz: geb. Straßburg, geboren in Leutershausen, gestorben am 2.1.1896 in Saffig im Alter von 28 Jahren.

Zur Familie:
 Johanna Hirsch war die erste Gattin von Hermann Hirsch (Nr. 61).

Miesenheim, Grab Nr. 23: 1857
 Schönlé T. Jaakow, G. Bär aus Saffig
 Schaneta Jacob von Saffig

1 Hier ist geborgen
 die Frau, deren Wege, Wege
 der Lieblichkeit waren und all ihre
 Pfade - Frieden.
 Ihre Ehre ist im Hause und in den
 Gassen gerühmt,
 5 ihre Hand öffnete sie Hand dem
 Armen und ihre Hände streckte
 sie aus
 dem Bedürftigen. Es ist die züchtige
 Frau,
 Frau Schönlé, Tochter des geehrten
 Jaakow, sein Andenken zum
 Segen,
 Gattin des geehrten Bär aus Saffig.
 Sie ging hin mit gutem Namen am
 10 Rüsttag des heiligen Schabbat,
 14. Sivan, und wurde begraben
 mit große Ehre am Tag 1, 15. desselben
 im Jahre 617 nach kleiner Zählung. Ihre Taten
 mögen unvergessen bleiben und ihr Andenken wird nicht
 enden



פ"ט 1
 האשה אשר דרכיה דרכי
 נועם וכל נתיבות' היו שלום
 כבודה בבית ומהוללה בחוצות
 כפה פרשה לעני וידיה שלחה 5
 לאביון היא האשה הצנועה
 מ' שינלה בת כ' יעקב ז"ל
 אשת כ' בער מסאפפיג
 הלכה בשם טוב ביום
 עש"ק י"ד סיון ונקברה 10
 ביום א' ט"ו בו בכבוד גדול
 שנת תרי"ז לפ"ק מעשיה
 לא ישכחו וזכרונה לא
 יסוף

Rückseite

HIER RUHET IN FRIEDEN SCHANETA JACOB
 VON
 SAFFIG

gest. Samstag, 6.6.1857

Kommentar:
 Zln. 2/3: Sprüche 3,17, dort über der Weisheit gesagt.
 Zl. 4: Anspielung auf Psalm 45,14: „Alle Ehre der Königstochter ist innerlich“, wobei innerlich im Hause meint. „In den Gassen gerühmt“ spielt auf Sprüche 31,31 an, wo es heißt: „gerühmt in den

Toren sind ihre Werke“.
 Zln. 5/6: Sprüche 31,20.
 Zl. 8: Der Ortsname Saffig ist im hebräischen Text „Saffig“ geschrieben.
 Zl. 9: Babyl. Talmud, Traktat Berachot 17a.
 Zl. 10: Leichte Unstimmigkeit; der 14. Sivan fiel auf Samstag und nicht, wie in der Inschrift angegeben, auf Freitag.

Zln. 12/13: Anspielung auf Psalm 78,7; dort von den Taten des Ewigen gesagt
 Zln. 13/14: vgl. Ester 9,28.

Zur Familie:
 Mutter: Fane Meier (Nr. 22)
 Kinder(?): Mnases Bär (Nr. 26) und Georg Baer (Nr. 66)

Miesenheim, Grab Nr. 31: 1868
 Gres T. Issachar Bär
 Christina Bär geb. Klee

1 Hier ist geborgen
 die Frau, züchtig und gottes-
 fürchtig, Gres, Tochter des
 Issachar Bär. Ihre Hand
 5 den Bedürftigen öffnete sie
 stets. Den Armen war sie
 Mutter, denen des ausgezehrtem(?)
 Gemüts. Sie ging hin
 in ihre Welt alt und betagt,
 sie hinterließ einen guten
 10 Namen. Sie starb am 24. Tag
 des Ijar im Jahre 628
 nach kleiner Zählung im Alter von
 siebenundsiebzig
 Jahren, hier in Miesenheim.
 Ihre Seele sei eingebunden in das
 Bündel des Lebens

gest. Samstag, 16.5.1868



פ"ת 1
 האשה צנועה ויראת
 אלהים גרעס בת
 יששכר באר ידה 5
 תמיד לאביונים
 פתחה היתה לעניים
 אם למזוז(?) רוחה הלכה
 לעולמה זקנה ושבה
 הניחה אחריה שם 10
 טובה מתה ביום כ"ד
 אייר שנת תרכ"ח
 לפ"ק בת שבעים ושבעה
 שנים פה מיסענהיים
 תנצב"ה

Rückseite

Hier ruht 1
 Christina Bär
 geb. Klee.
 gest. den 16. Mai 1898.
 im Alter von 77 Jahren 5
 in
 Miesenheim.

Kommentar:

Zl. 1: Der zweite Buchstabe der Einlei-
 tungsformel ist fehlerhaft.
 Zl. 4: Bär ist ein häufiger Alltagsname
 zum hebräischen Issachar.
 Zln. 4/6: vgl. Sprüche 31,20.
 Zl. 7: Die Lesung ist nicht ganz sicher.
 Auch diese Inschrift wurde mit schwar-

zer Farbe nachgezeichnet, sodaß nicht
 mehr alle Buchstaben zu identifizieren
 sind. Damit wurde das Lesen der In-
 schrift erheblich erschwert.
 Zln. 7/8: vgl. Kohelet 12,5.
 Zln. 9/10: vgl. babyl. Talmud, Traktat
 Berachot 17a.
 Zl. 13: Der Ortsname Miesenheim ist

im hebräischen Text „Miesenheim“ ge-
 schrieben.
 Endreim auf -*chah* in Zln. 6/7 und auf
 -*wah* in Zln. 8 und 10.

Zur Familie:
 Bruder (?): Simon Klee (Nr. 29)

Miesenheim, Grab Nr. 37: 1854
 Aharon S. Schmucl Hakohen
 Aron Burggraf von Miesenheim

1 Diese
 Stele sei Zeugin,
 daß hier geborgen ist
 der aufrechte und tugendhafte Mann,
 der geehrte Herr
 5 Aharon, Sohn des Schmucl Hako-
 hen.
 Er verschied am Tage des heiligen
 Schabbat, 18. Aw,
 und wurde begraben mit gutem Na-
 men am Tag 1, 19.
 desselben im Jahre 614 nach kleiner
 Zählung.
 Seine Seele sei eingebunden in das
 Bündel des Lebens, Amen

gest. Samstag, 12.8.1854

Symbole: Segnende Priesterhände, erhaben.



זאת 1
 המצבה תהיה לעדה
 כי פ"ט
 האיש ישר וכשר כ"ה 5
 אהרן בר שמואל הכהן
 נפטר ביום ש"ק ח"י אב
 ונקבר בש"ט יום א' י"ט
 בו בשנת תרי"ד לפ"ק
 תנצב"ה א'

Rückseite

HIER RUHET ARON BURGGRAF
 VON
 MIESENHEIM

Kommentar:

Zln. 2/3: vgl. Genesis 31,52; diese Ein-
 leitungsformel findet sich häufig in Gra-
 binschriften des Mittelalters und wurde

im 19. Jahrhundert gelegentlich wieder
 aufgenommen.
 Zl. 6: Die Buchstaben des Monatsta-
 ges sind umgestellt und bilden so das

Wort *chai*, lebendig.

Zur Familie:
 Gattin: Giedel Burgraf (Nr. 28)

Miesenheim, Grab Nr. 41: 1869
Chava G. Simele Plaidt
Eva Klee geb. Mayer von Plaidt

1 Hier ist begraben
die gepriesene und teure Frau,
gekrönt mit jeder aufrechten
Eigenschaft. Frau Chava, Gattin des
5 Simele Plaidt. Sie verschied
am Tage des heiligen Schabbat,
1. Tag des Neumonds Tewet
und wurde begraben am 2. Tag
des Neumonds
630 nach kleiner Zählung.
Ihre Seele sei eingebunden in das
Bündel des Lebens

gest. Samstag, 4.12.1869



פ"נ
אשה מהוללה ויקרה
מוכתרת בכל מדה
ישרה מרת חוה אשת
זימלה פלייד נפטרה
ביום שב' ק' א' דר"ח טבת
ונקברה ביום ב' דר"ח
תר"ל לפ"ק
תנצב"ה

Rückseite

Hier ruhet
Eva Klee
geb. Mayer
von Plaidt

Kommentar:

Zl. 5: Simele ist ein nicht sehr häufiger
Beiname zu Simcha. Der Ortsname
Plaidt ist im hebräischen Text „Pleid“
geschrieben.

Endreim auf -rah in Zln. 1/2 und 4, die
Einleitungsformel einschließend.
Die Eulogie hier ist identisch mit denen

bei Nrn. 08, 10, 20 und 21.

Zur Familie:

Gatte: Michael Klee aus Plaidt (Nr. 25)

Auskunft Standesamt Pellenz: Eva Klee
geb. Mayer, Witwe von Michael Klee,
gestorben am 3.12.1869 in Plaidt im

Alter von 71 Jahren.

Nach der standesamtlichen Auskunft
zu Evas Gatte Michael starb dieser
1859 im Alter von 26 Jahren, eine An-
gabe die vermutlich auf einen Lesefeh-
ler beruht.

Miesenheim, Grab Nr. 56: 1911
Natan S. Schlomo
Simon Klee

1 Hier ist begraben
Natan, Sohn des Schlomo.
Er starb am Zehnten Tewet
des Jahres 672 nach kleiner
Zählung.
5 Seine Seele sei eingebunden in
das Bündel des Lebens

gest. Sonntag, 31.12.1911



פ"נ
נתן בן שלמה
מת עשרה בטבת
שנת תרע"ב לפ"ק
תנצב"ה
Simon Klee
geb. 18. October 1834.
gest. 31. Dezember 1911.

Kommentar:

Zl. 3: Der zehnte Tewet ist ein Fasten-
tag. An diesem Tag begann der baby-
lonische König Nebukadnezar mit der
Belagerung Jerusalems. Siehe babyl.
Talmud, Traktat Rosch Haschanna und
Hesekiel 24,1.

Zur Familie:

Vater: Simon Klee (Nr. 34)
Mutter: Mina Klee geb. Abraham
(Nr. 46)

Auskunft Standesamt Pellenz: Handels-
mann, ledig, geboren in Miesenheim,
gestorben am 31.12.1911 in Miesen-
heim im Alter von 77 Jahren.

Numerische Liste

N.B.: Ergänzende Informationen des Standesamts 'Pellenz' und von den Inschriften der Grabsteine sind als Fußnoten (1 = [(SA Pellenz.) // (Inscr.Grabst.)]) angegeben.

Grab-Nr./Name	Geburts-Name	Hebr. Name	Vater	Gatte/in // (Nr.)	Todes-	Datum	Ort	
1		Mordechai	Naftali	Jetche T. Schlomo [24]	1898	18.Juli		
2	Frau				1891	01.Dezember ?		
31	Mayer Leopold	Jehuda	Meir		1891	21.Februar	Saffig	
42	Klee Benjamin	Binjamin	Simcha	Helena geb. Klee [13]	1889	04.Mai	Miesenheim	
5	ohne Eintrag							
63	Klee Michael	Naftali	Awraham	Regina Meyer [38] u. Helene Mayer [18]	1889	07.Juni	Saffig	
74	Mayer Abraham	Awraham	Meir	Sibylla geb. Mayer [21]	1887	15.März	Saffig	
85	Mayer Johanna	Bermann	Schönche	Mordechai Arje	1887	23.Jani	Saffig	
9	Klee Isaak	Jizchak	Simcha	...geb Klee [39]	1885	19.Juni	Miesenheim	
106	Mayer Mathilde	Herzog	Miriam	Meir S. Awraham	1883	22.Oktober	Saffig	
117	Klee Schannette	Wolf	Schönche	Binjamin Hakohen	1881	02.April	Miesenheim	
128	Klee(?) Josef	Joel	Menachem	Simon Klee [29]	1881	21.März	Miesenheim	
139	Klee Helena	Mordge	Lea	Benjamin Klee [4]	1875	08.Dezember	Miesenheim	
1410	Klee Helena	Mordge	Lea	Benjamin Klee [4]	1875	08.Dezember	Miesenheim	
15	Klee Elisabeth	Ester	Joel		1882	01.Januar	Miesenheim	
1611	Klee Josef			Goldina geb. Simon [16]	1895		Miesenheim	
1612	Klee Goldina	Simon		Josef Klee [16]	1922		Miesenheim	
1713	Simon Josef		Simcha	Issachar	1898	11.Juni	Saffig	
1814	Klee Helena	Mayer	Hendel	Jechiel	Michael Klee [6]	1897	07.Mai	Saffig
1915	Klee Johanna	Stolz	Channa	Arje	Abraham Klee [57]	1897	15.März	Saffig
1916	Klee Selma		Scheile	Awraham		1897	15.März	Saffig
2017	Hirsch Johanna	Strassburger	Hannchen		Hermann Hirsch [61]	1896	02.Januar	Saffig
21	Mayer Sibylla		Bella	Michael Hakohen	Abraham Mayer [7]	1894 (?)		
22	Meier Fane		Fogel	Meir	Jaakow	1856	24.März	Saffig
23	Jacob Schaneta		Schönle	Jaakow	Bär	1857	06.Juni	Saffig
24			Jetche	Schlomo	Mordechai S. Naftali [1]	1891	03.April	
25	Klee Michael		Simcha	Menachem	Eva geb. Mayer [41]	1859	30. Dezember	Plaidt
26	Bär Mnases		Menachem	Issachar		1862 ?	07.Februar	Miesenheim
27	Simon Bernhard		Issachar	Simcha		1865 ?	12. September	Saffig
2818	Burggraf Giedel		Giedel	Kalonymos Hakohen	Aron Burggraf [37]	1864	25.August	Miesenheim
29	Klee Simon		Simchaq	Issachar	Schanette geb. Wolf [11]	1862 ?	07.Februar	Miesenheim

30	Mayer Isaak		Jizchak	Meir	Johanna geb. Bermann [8]	1866	02. September	Saffig
3119	Bär Christina	Klee	Gres	Issachar Bär		1868	16.Mai	Miesenheim
3220	Baer Katharina	Müller			Georg Baer [66]	1868	21.Juni	Miesenheim
3321	Baer Marcus		Mordechai	Gerschon	Wilhelmine Wenzel	1868	11.Juli	Miesenheim
3422	Klee Simon		Schlomo	Natan	Mina geb. Abraham [48]	1909	24.Januar	Miesenheim
3523	Klee Moses		Mosche	Awraham		1869	26. September	Saffig
36	Klee Maria		Miriam	Bär	Bonem	1853	17.Juli	Miesenheim
37	Burggraf Aron		Aharon	Schmuel Hakohen	Giedel Burggraf [28]	1854	12.August	Miesenheim
38	Mayer Regina		Rechel	Meir	Michael Klee [6]	1857	22.Mai	Saffig
39	Klee...		Hendel	Gerschon	Isaac Klee [9]	1858	21.Mai	Miesenheim
4024	Bermann Rosetta	Berger			Lewi Bermann	1870	28.Januar	
41	Klee Eva	Mayer	Chava	Simele	Michael Klee [25]	1869	04. Dezember	Plaidt
4225	Bähr Adelheid	Mayer	Oleg	Binjamin		1874	18.April ?	
43	Simon Jacob		Jaakow	Issachar		1870	04. September	Saffig
44	Kolmann Jacob		Jaakow	Awraham		1872 ?	02.Februar	
4526	o.E.							
4627	Klee Mina	Abraham	Mindel	Awraham	Simon Klee [34]	1871	06.Februar	Miesenheim
4728	Aron Suzanna	Hirsch	Schoschanna	David	Josef Aron Halevi	1940	26.April	Saffig
48			N.N.	Schmuel		1898	24.Oktober	
4929	Klee Johanna	Klee	Schanna	Jehuda		1880	01.Juli	
5030	Simon Sibylla			Bernhard Simon		1902	09.April	(Saffig)
51	o.E.							
52	o.E.							
53	o.E.							
54	Hirsch Marianne	Klee	Miriam	Awraham	David Hirsch [62]	1903	01.Mai	Saffig
5531	Haimann Hermann			[s. Anm.31]	[s. Anm.31]	1909	30. September	[s. Anm.31] (Plaidt)
5632	Klee Simon		Natan	Schlomo		1911	31. Dezember	Miesenheim
5733	Abraham				Johanna geb. Stolz [19]	1913	19.August	
58	o.E.							
59	o.E.							
6034	Klee Karoline			[s. Anm.34]		1919	18.Juli	[s. Anm.34] (Saffig)
6139	Hirsch Hermann			[s. Anm.35] (David [62])	Johanna [20] und Ida geb. Bär [61]	1938		[s. Anm.35] (Saffig)
6136	Hirsch Ida	Bär			Hirsch Hermann [61]	1939		
6237	Hirsch David		David	Awraham	Marianne geb. Klee [54]	1920	23. November	Saffig
63	o.E.							
64	o.E.							
65			Awraham ?	Binjamin		1874 ?	11.August ?	
66	Baer Georg		Gerschon	Issachar	Katharina geb. Müller [32]	1874	30.Juni	Miesenheim

1 Leopold Mauer, * 7.3.1807, gest. 21.7.1891

2 gest. in Miesenheim 77 Jahre alt [* 1812], Sohn v. Somon K. u. Jeannette K. geb. Wolf [11], verw. m. Helene Mordge [13] // * 22.8.181, gest. 4.1.1882

3 Handelsmann, Sohn v. Abraham K., Wwer. v. Regina Meyer, verh. m. Helene Mayer // * 7.1818, gest. 7.6.1869

4 - // gest. 15.3.1878 im Alter von [= i.A.v.] 77 Jahren [* 1801]

5 - // Klara Meyer (verh.?) 1841, gest. 1887 i.A.v. 80 Jahren [* 1807]

6 - // gest. i.A.v. 50 Jahren [* 1833]

7 - * 3.6.1777, gest. 1.4.1881 in Miesenheim i.A.v. 103 J. u. 8 Mon., Wwe.d. Gärtners Simon Klee [29] // * 3.6.1777, gest. 9.4.1881

8 - // Josef Beier aus Miesenheim, gest. März 1881 61 J. alt [* 1820]

9 gest. 8.12.1875 in Miesenheim i.A.v. 62 J. [* 1813], geb. in Rhens // * 1813, gest. 1875

10 - // gest. 11.4.(1878)

11 - // 1856 - 1895

12 - // 1853 - 1922

13 - // gest. 14.1.1848 i.A.v. 84 J. [* 1764], [siehe Anm. 13 (Inscrift doppelt eingemeißelt?)]

14 s. [6] // geb. Mauer, * 2.7.1835, gest. 7.3.1897

15 gest. 19.3.1897 in Saffig i.A.v. 33 J. [* 1864] // * 1.8.1863, gest. 19.3.189. 'liegt begraben a. d. Seite ihres Monate alten Töchterleins' [s. Hirsch, Selma, [19]]

16 - // * 10.1895

17 gest. 2.1.1896 i.A.v. 28 J. [* 1868] // * 15.8. in Leutershausen, gest. 2.1.1896 in Saffig nach 2 Jahren glücklicher Ehe

18 gest. 10.1.1866 in Miesenheim i.A.v. 96 J. [* 1770], geb. in Miesenheim, ohne Gewerbe [vgl. Anm. 7] // -

19 - // gest. i.A.v. 77 J. [* 1791]

20 gest. 20.6.1868 in Miesenheim i.A.v. 79 J. [* 1789], ohne Gewerbe // * 1792 [s. Anm. 35]

21 Handelsmann, Sohn v. Catharina Müller u. Georg Baer // * 18.4.1832, gest. 12.1.1868

22 gest. i.A.v. 67 J. [* 1802], Handelsmann, geb. in Saffig // * 8.12.1791

23 gest. i.A.v. 67 J. [* 1802] // Mälz [Fehler b.Schriftzeichnungsversuch] Klee, gest. im 12.Jahr

24 geb. Gottschuk, gest. i.A.v. 65 J. [* 1805], geb. in Niederzissen, Wwe v. Lewi Bermann // * 12.6.1807

25 - // Plaidt

26 - // Emil [Lesung ?] ...?

27 - // * 4.3.1795

28 - * 14.2.1862 in Saffig, Tochter v. David Hirsch [62] u. Justina H. geb. Klee [54], verh. 18.6.1901 in Andernach m. Josef Aron, Metzger // 1866 - 1940

29 // Johanna Klee, * 1822 in Saffig

30 gest. i.A.v. 79 [* 1823] in Saffig // * 1822 in Saffig

31 gest. in Plaidt i.A.v. 75 J., geb. in Mertloch, Sohn v. Günter Moses Haimann u. Dora H. geb. Minkel, verh. m. Fanni H. geb. Kallmann, verh. m. Berta H. geb. Aron // * 3.8.1834

32 Handelsmann, geb. in Miesenheim // * 18.10.1834

33 Metzger, verw. Johanna K. geb. Stolz [19], verh. m. Helena K. geb. Hirsch // * 15.12.1864, gest. 11.8.1913

34 gest. 7.7.1919 in Saffig i.A.v. 76 J. 1 Mon. [* .6.1843], geb. in Saffig, Tochter v. Viehhändler Klee

u. Eva K. geb. Mayer // * 10.5.1845

35 gest. 29.7.1938 in Saffig, * 12.6.1859, Viehhändler, Heirat m. Ida H. geb. Bär [61] 24.7.1899 in Andernach,

Sohn v. David H. [62] u. Justina H. geb. Klee [20 !] // * 1859

36 [s. Anm. 35] // * 1871

37 gest. i.A.v. 89 J., * 27.6.1831 in Kobern // * 12.6.1831

Danksagung:

Daß diese Dokumentation nach dreijähriger Arbeit endlich erscheint, ist nicht nur das Verdienst des Autors, sondern auch von Helfern und Institutionen, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei der RWE Energie AG, RV 'Rauschermühle' (Frau Hater), ohne deren finanzielle Hilfe das Übersetzungsgutachten nicht zustande gekommen wäre.

Besonderen Dank schulde ich Herrn Dan Z. Bondy, Euskirchen, für seine sehr engagierte und fachlich kompetente Übersetzung.